



Erneuter Rechtsbruch im Gemeinderat Mandelbachtal? Anträge der Fraktion der Freien Wähler – ein rotes Tuch für den Bürgermeister und die Mehrheit des Gemeinderates Mandelbachtal.

Mandelbachtal. Mit der gleichen Verlässlichkeit, mit der die Ratsmehrheit im Ormesheimer Rathaus die Gemeinde Mandelbachtal vom Bankrott in die Pleite dirigiert, torpediert sie jeden Antrag der Fraktion der Freien Wähler.

Die FWG Fraktion im Gemeinderat beantragte die **Einsichtnahme in die Vorgänge** um die Trinkwasserverunreinigung und die damit verbundenen Verdichtung der Analytik die eine deutliche Verschlechterung der Wasserqualität aufzeigt.

Ogleich er den Tagesordnungspunkt gesetzeskonform in die Tagesordnung stellte, ließ ihn der Bürgermeister der Gemeinde Mandelbachtal auf Antrag der Ratsmehrheit wieder von eben jener nehmen.

Ein eklatanter Gesetzesverstoß, wie nicht nur die FWG-Fraktion meint – im Übrigen nicht der erste im Gemeinderat Mandelbachtal, der von der Kommunalaufsicht erst vor wenigen Tagen zur Einhaltung der Gesetze aufgefordert worden war.

Erklärbar ist das Vorgehen der Ratsmehrheit nur mit dem Versuch, die FWG-Fraktion von Informationen fern zu halten, die schädlich sind. Doch für wen könnten sie schädlich sein. Für den Bürgermeister, für die Ratsmehrheit oder vielleicht sogar für die Bürgerinnen und Bürger, die Konsumenten des von der Gemeinde verkauften Trinkwassers?

Der Vorgang, dass die Mehrheit eines Rates es ablehnt, tiefer in ein Problemthema zu blicken, lässt doch nur den Schluss zu, dass sie schon alles weiß.

Das wäre ebenso skandalös wie die Weigerung, sich schlaue zu machen, wenn man nicht alles weiß und es um das Gemeinwohl geht – und Trinkwasser ist ein Grundnahrungsmittel. Gemeinderäte verpflichten sich, bei Abstimmungen dem Gewissen zu folgen und dem Gemeinwohl zu dienen. Dass Parteien ein kollektives Gewissen haben – auch Fraktionszwang genannt – ist nicht neu.

Neu ist indes, dass Gemeinwohl – der Bundesinnenminister lässt grüßen – im Gemeinderat Mandelbachtal bedeutet, Informationen, die mit öffentlichem Geld beschafft werden, unter Verschluss gehalten wird.

Ironie des Schicksals und bittere Erkenntnis für die Betroffenen: Just im dem Moment, in dem die Mehrheit des Gemeinderates sich weigerte, Einblick in Trinkwasseranalysen zu nehmen, tranken Ormesheimer Bürgerinnen und Bürger Wasser, das längst hätte abgekocht werden müssen.

Dass die Mehrheit im Gemeinderat Mandelbachtal blockt, wenn es um Transparenz von Entscheidungen geht, ist hinlänglich gekannt. Hinzugesellt sich jetzt ein neues Markenzeichen, nämlich **die Ablehnung von Maßnahmen zur Förderung von Sicherheit, Lebensqualität und Gesundheit der Bürgerinnen und Bürger.**

Förmliche Anträge hierzu nimmt der Bürgermeister erst gar nicht in die Tagesordnung auf, wie jüngst der Antrag der FWG-Fraktion zum Thema „Sicherheit auf Weihnachtsmärkten und anderen Veranstaltungen im öffentlichen Raum“.

Andere Anträge gelangen nach einer Wartezeit von mehreren Jahren auf die Tagesordnung. Seit Monaten wartet die Fraktion der Freien Wähler auf die Beantwortung schriftlich eingereicher brennender Fragen.

Da sich der Bürgermeister mit Unterstützung der Ratsmehrheit im Informationsturm einmauert, ist die Fraktion der Freien Wähler inzwischen Stammkunde der Kommunalaufsicht.

**FWG - Fraktion
im Gemeinderat Mandelbachtal:**
Gerhard Hartmann
Saarbrücker Str. 44e
66399 Mbt-Ommersheim

Tel.: 06803 8210
Mobil: 0152/ 2 26 26 740
E-Mail: info@fwg-mandelbachtal.de

E-Mail:
info@fwg-mandelbachtal.de
web-Seite:
<http://www.fwg-mandelbachtal.de>